
Subject: diffus, aber kleine Haare fallen aus = automatisch erblich?

Posted by [miri_lili](#) on Wed, 26 Jan 2011 16:44:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ihr Lieben,

ich frage mich schon seit längerem, da ich unter diffusem Haarausfall leide (gänzlich ohne Muster, gleichmäßiger Verlust an Nacken/Oberkopf/Scheitel/GHE...), ob man, wenn kleine, nachgewachsene Haare auch ausfallen (wie es bei mir der Fall ist) automatisch sagen kann, dass es erblich bedingter Haarausfall ist. Bei mir fing der Haarausfall 3-4 Monate nach dem Wechsel der Valette auf die Belara an, die ich vor einem Jahr nach 4 Monaten Einnahme komplett absetzte.

Seitdem habe ich immer wieder Monatelang verstärkten Haarausfall (wobei es seit Dez. wieder sehr viel besser ist).

Inzwischen wurde bei mir eine minimale SD-Unterfunktion festgestellt (hauptsächlich wg. TSH = 3,4, nehme seit 1 Monat L-Thyroxin 50 und Eisen - weil Ferritin = 44). Auf die Ergebnisse der Hormonuntersuchung warte ich noch.

Ansonsten habe ich ca. ein halbes Jahr nach Absetzen ziemlich viele Pickel bekommen. Ich dachte, ich müsste mich jetzt für immer damit rumschlagen, aber seit 2 Monaten wirds kontinuierlich besser, sodass ich auf eine hormonelle Einpegelung hoffe.

Nur die Zahl meiner Haare wird einfach immer weniger, auch wenns gerade besser ist und was mich am meisten frustriert ist eben, dass kleine Haare wieder ausfallen.

Nun also nochmal meine Frage - ist das ein relativ eindeutiges Zeichen für hormonell/erblich bedingten HA? Ist meine einzige Hoffnung dann wieder die Einnahme der Pille?

Ich danke schon mal allen, die sich mit meinem doch ziemlich langen Text auseinandersetzen!
Finds super, dass sich das ganze Wissen und die Erfahrungen hier bündeln!
